



Beschlussvorlage FB B1/060/2026

Sachgebiet Fachbereich B1 - Finanzen, Controlling, Kreiskasse	Sachbearbeiter Herr Wieland	Aktenzeichen B1-0930.02
Beratung Kreistag	Datum 23.03.2026	Behandlung öffentlich
Betreff Vorabbeschluss - Beschaffung von zwei Abrollbehältern "Wasser/Tank" für den Landkreis Aschaffenburg		

Sachverhalt:

Der Landkreis möchte 2 Abrollbehälter Wasser/Tank beschaffen. Diese beiden Abrollbehälter haben jeweils eine Kapazität von 10.000 Litern Löschwasser und werden mit vorhandenen Wechselladefahrzeugen der Feuerwehren zur Einsatzstelle gebracht.

Die beiden Abrollbehälter Wasser/Tank sollen bei den Feuerwehren Großostheim und Goldbach stationiert werden. Ein bereits in Goldbach vorhandener landkreiseigener AB Wasser Tank mit 10.000 Litern wird dann zur Freiwilligen Feuerwehr Mömbris-Hutzelgrund gestellt

Weiterhin hat die FF-Karlstein einen AB Wasser/Tank mit einem Fassungsvermögen von 10.000 Litern – dieser Abrollbehälter ist im Eigentum der Gemeinde Karlstein.

Im Stationierungskonzept der Kreisbrandinspektion sind 4 Standorte im Landkreis mit einem Abrollbehälter Wasser/Tank vorgesehen. Mit diesen Beschaffungen würden 4 Abrollbehälter Wasser/Tank über den gesamten Landkreis verteilt mit einem Gesamt-Fassungsvermögen von 40.000 Litern zur Verfügung stehen.

Diese dienen der Sicherstellung von ausreichenden Löschwassermengen bei Bränden jeder Art:

- Wald- und Vegetationsbrände
- Brände in Industrie und Gewerbe
- Wohnbebauung – hier zeigt sich immer mehr, dass die Wasserleitungen in einigen Ortschaften bei größeren Bränden keine ausreichende Löschwassermenge mehr liefern
- Großschadenslagen, bei denen viel Löschwasser benötigt wird
- Fehlende Hydranten

Weiterhin können die Abrollbehälter Wasser/Tank für die Trinkwasserversorgung der Bevölkerung herangezogen werden – dazu sind jedoch die entsprechenden Hygienevorschriften zu beachten.

Für die Unterbringung der beiden Abrollbehälter Wasser/Tank stehen in den Feuerwehrhäusern Großostheim und Goldbach entsprechende Stellplätze zur Verfügung.

Die Kostenschätzung ergab ein geschätztes Investitionsvolumen von ca. 126.050,42 € netto, das entspricht brutto rund 150.000 Euro. Die Mittel sind im Haushalt 2026 bereitgestellt.

Mit der Regierung von Unterfranken finden derzeit noch Gespräche statt, ob eine staatliche Förderung für die beiden AB Wasser/Tank möglich ist.

Da die geschätzte Investitionssumme unterhalb der von der Europäischen Kommission festgelegten Schwellenwerte für europaweite Vergabeverfahren von 216.000 Euro netto liegt, erfolgt das Vergabeverfahren im Rahmen einer beschränkten Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb.

Da nach Abschluss des Verfahrens umgehend ein Zuschlag erfolgen soll, um die Abrollbehälter schnellstmöglich unter Einhaltung der Bindefrist von 20 Tagen zu beschaffen, wird der Kreistag gebeten, die Verwaltung zu ermächtigen, das Vergabeverfahren durchzuführen und den Auftrag an den Bieter mit dem wirtschaftlichsten Angebot zu vergeben. Allerdings mit der Maßgabe, dass die Auftragssumme, die Kostenschätzung nicht mehr als 10 % überschreitet.

Der Kreistag wird in der nächsten Sitzung über die Ergebnisse des Vergabeverfahrens und die Auftragserteilung in Kenntnis gesetzt.

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag ermächtigt die Verwaltung, das Vergabeverfahren durchzuführen und den Auftrag an den Bieter mit dem wirtschaftlichsten Angebot zu erteilen, unter der Maßgabe, dass die Auftragssumme, den Ansatz der Kostenschätzung nicht mehr als 10 % überschreitet.

Die Verwaltung unterrichtet den Kreistag in der nächsten Sitzung über das endgültige Ausschreibungsergebnis und die Auftragserteilung.

Dr. Alexander Legler
Landrat

Florian Stein
Kreiskämmerer

Johannes Wieland
Leitung Fachbereich B1